©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Microlepidoptera. La classification usuelle en migrateurs saisonniers, migrateurs continentaux du premier et du second ordre et du groupe IV a été abandonnée à cause de simplification. Dans les rapports sur les lépidoptères migrateurs on peut constater que, à partir d'un point culminant des migrations en 1969, une réduction lente des migrations a eu lieu jusqu'en 1973.

Nous avons été subventionnés par la Centrale autrichienne des lépidoptères migrateurs à Salzburg, l'Académie autrichienne des Sciences et le Gouvernement régional de Salzburg, auxquels nous exprimons nos remerciements.

Resumen

A base de varios informes de Austria y otros paises sobre movimientos migratorios de *Vanessa cardui* hemos elaborado cinco boletines, demonstrando las migraciones por medio de cinco graficones (abril—agosto). Las condiciones meteorológicas fueron elaborados según los mapas meteorológicos de la estació del aeropuerto de Salzburg, en cuadros sinópticos anuales. Hemos ordenado las observaciones anuales según las familias de Rhopalocera, Sphingidae, Noctuidae y Microlepidóptera. Esta vez no hemos usado la clasificación usual según migrantes temporales, migrantes dentro de su área de primero y segundo orden por causa de claridad. De los boletines sobre el movimiento migratorio de mariposas se puede ver claramente un gradual descenso a partir del colmo de migraciones en 1969 hasta 1973.

(Traducido por Dr. Elmar Ullrich, Würzburg)

Anschrift des Verfassers:

Schulrat Karl Mazzucco, A-5020 Salzburg/Austria
Siezenheimer Straße 70

Herrn Karl Mazzucco, dem Leiter der Österreichischen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen, möchte ich hiermit ganz herzlich danken, daß er sich bereitgefunden hat, dem „Aufruf zur internationalen Zusammenarbeit an der Erforschung des Wanderphänomens bei den Insekten" (ATALANTA IV, 3) zuzustimmen. Und, um den Gedanken zu beleben, hat Herr Mazzucco die Jahresberichte von 1969 bis 1973 in der ATALANTA veröffentlicht.

Nach einer Übereinkunft, die zwischen Herrn Mazzucco und mir am 30. III. 1974 in München getroffen wurde, sollen in Zukunft alle Mitarbeiter von Herrn Mazzucco, von der DFZS aus, mit Beobachtungskarten und Markierungsetiketten versehen werden, die auf Wunsch jedem in beliebiger Zahl kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Das Material kann bei der DFZS, D-8702 Lengfeld, Flürleinstraße 25, oder bei Herrn H. Seidlein, D-8720 Schweinfurt, Schopperstraße 14, angefordert werden. Alle Mel-

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at
dungen sollen dann zentral an die DFZS nach Lengfeld geschickt werden. Herr MAZZUCCO erhält dann jeweils alle Meldungen über die Macrolepidoptera (Microlepidoptera werden von Herrn KARL BURMANN, Innsbruck, bearbeitet), die er für Österreich bearbeiten möchte. Zum Schluß möchte ich noch alle diejenigen bitten, die Herrn MAZZUCCO bei der Sammlung der Daten für die Jahresberichte geholfen haben, Mitglied auch der DFZS zu werden, soweit sie das noch nicht sind.

ULF EITSCHBERGER

Aus dem Zoologischen Museum
der Universität Kabul (Afghanistan)
und dem
Institut für Angewandte Zoologie der Universität Bonn
(Direktor: Prof. Dr. W. J. KLOFT)

Beobachtungen über den Verlauf einer Lepidopteren-Immigration in Afghanistan 1972

von

CLAS M. NAUMANN

(mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft)

In Afghanistan spielen, wie in den meisten Ländern des altweltlichen Trockengürtels, die vorwiegend im Winter fallenden Niederschläge für die Abundanz der Insekten eine erhebliche Rolle. Bleiben (wie in den Jahren 1969/70 und 1970/71) die Winterniederschläge aus oder sind sie nur knapp bemessen, beginnen die Flugzeiten vieler Arten bis zu vier Wochen früher als üblich und die Bestandesdichten nehmen stark ab. Allerdings erholen sich die Populationen nach ausreichenden Niederschlägen in kürzester Zeit, wie besonders das Jahr 1972 zeigte.

Derartige Bestandesschwankungen erstrecken sich nicht nur auf die stationäre Fauna, sondern spielen auch bei den ‚Wanderfaltern' eine bedeutende Rolle. Soweit der Literatur zu entnehmen ist, sind Lepidopteren-Wanderungen aus Afghanistan bisher noch nicht bekannt geworden, so daß ich nachstehend einige bruchstückhafte Beobachtungen aus dem Jahr 1972 bekanntgeben und zur Diskussion stellen möchte.

Zum besseren Verständnis der geographischen Situation seien einige erklärende Worte vorausgeschickt. Afghanistan, das im Norden und Süden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Atalanta

Jahr/Year: 1974-

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: Herrn Karl Mazzucco 81-82